

Ergebnisprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 31. Juli 2015

Diese Sitzung ist öffentlich.

Sitzungsort: Bürgersaal im Rathaus Schönbrunn, Herdestraße 2

Anwesend:

1. Der Bürgermeister **J a n F r e y**

2. **Die 9 Gemeinderäte** von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

ab	bis	ab	bis
Wäsch, Alexander	X	Heckmann, Rolf	X
Dr. Schroeder, Daniela		Kreutzer, Ingo	X
Wesch, Volker	X	Heiß, Manuel	X
Babovic, Sascha		Danzeisen, Philipp	X
Bayer, Jürgen	X	Koch, Karin	X
Dinkeldein, Jürgen	X	Kirschenlohr, Gunter	

3. Außerdem anwesend: **Herr Riek, Techn. Leiter des ZV HSN RN, GOAR Wagner**
Herr Deschner, Presse, ca. 90 Zuhörer
4. Es fehlten entschuldigt: **GR´in Dr. Schroeder, GR Babovic, GR Kirschenlohr**
5. Zum Schriftführer ist bestellt: **GAR Wilhelm**
6. Als Urkundspersonen werden bestellt die Gemeinderäte: **Jürgen Dinkeldein**
Rolf Heckmann

Die Sitzung wird von dem Vorsitzenden um 18:00 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass das Gremium unter dem 31.07.2015 mit Bekanntgabe der Tagesordnung zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Auf der **T A G E S O R D N U N G** stehen und werden beraten bzw. beschlossen:
(Einzigiger Tagesordnungspunkt)

1. Breitbanderschließung der Gemeinde Schönbrunn (Vorstellung der Planung durch Herrn Werner Riek)
 - 1.1 technische Umsetzung
 - 1.2 Genehmigung der Ausbauplanung

TOP 1 - BREITBANDERSCHLIEßUNG DER GEMEINDE SCHÖNBRUNN **(VORSTELLUNG DER PLANUNG DURCH HERRN WERNER RIEK)**

1.1. **technische Umsetzung**

1.2. **Genehmigung der Ausbauplanung**

Nach Eröffnung der Sitzung begrüßt BM Frey den technischen Leiter des Zweckverbandes High Speed Netz Rhein-Neckar, Herr Werner Riek und bedankt sich für dessen Bereitschaft, dem Gemeinderat und den sehr zahlreich anwesenden Zuhörern die Ausbauplanung für das Backbone-Netz und die technische Umsetzung vorzustellen. Die ca. 90 anwesenden Zuhörer belegen die Bedeutung der Breitbanderschließung für die

Gemeinde Schönbrunn und das überaus starke Interesse der Bevölkerung an diesem Thema. Ein weiterer persönlicher Gruß des Bürgermeisters gilt der beim Zweckverband tätigen und in der Gemeinde Schönbrunn wohnhaften Frau Alison Specht, die im Zuhörerraum anwesend ist. Um 18.05 Uhr beginnt Herr Riek mit seinem Sachvortrag, den er mit einer PowerPoint Präsentation verdeutlicht. Die PowerPoint Präsentation ist ausgedruckt und in die Akten übernommen. Inhaltlich wird darauf verwiesen.

Im Zusammenhang mit den Erläuterungen zur Ausbauplanung und der technischen Umsetzung informiert Herr Riek tagesaktuell über die neue Förderrichtlinie des Landes. Gemeinden im ländlichen Raum können für den Breitbandausbau Fördermittel zwischen 50 bis 70 % erhalten. In geraffter Form informiert Herr Riek über die allgemeinen Hintergründe des notwendigen Breitbandausbaus in der Fläche sowie über die Gründung und die Organisation des Zweckverbands auf Kreisebene. Mitglieder sind neben dem RNK alle 54 Kreisgemeinden.

Der Ausbau des Backbone-Netzes wird komplett von dem Landkreis finanziert. Die jeweiligen Kommunen sind für die innerörtliche Erschließung selbst verantwortlich, wobei der Zweckverband als Dienstleister sowohl für den Landkreis als auch im Auftrag der Gemeinden die Planung und die praktische Umsetzung realisiert. Als Dienstleister kümmert sich der ZV um die Beratung, Planung, um die Fördermittel, den Bau den Betrieb und die Verpachtung des Netzes. Dabei betont Herr Riek, dass der Gemeinderat der jeweiligen Gemeinde jeweils Herr des Verfahrens bleibt und Umfang und Zeitpunkt des innerörtlichen Ausbaus selbst bestimmt. Der Netzbetreiber ist gefunden und die Verbandsversammlung hat sich nach der europaweiten Ausschreibung für den Die NetCom BW (einer Tochtergesellschaft der EnBW mit hoher kommunaler Beteiligung) entschieden. Vorgestellt wird die Ausbaustrategie des Zweckverbandes, die Zuführungstrassen des Backbone-Netzes, der innerörtliche FTTC-Ausbau, der gleichzeitig mögliche innerörtliche FTTB-Ausbau parallel der Backbone-Trasse und der mittelfristige FTTB-Ausbau innerörtlich. Gezeigt und erläutert wird auch die alternativ möglich Verlegung der Glasfaserstruktur in der vorhandenen Kanalisation, wobei diese Alternative technisch und finanziell gegen den Erdbau abgewogen werden muss.

Der Trassenverlauf der Backbone-Trasse wurde kurzfristig umgeplant und beginnt jetzt in Eberbach, über Pleutersbach, durch Allemühl in Richtung Schönbrunn, dort durch den Wiesenrain, die Herzackerstraße, durch den Kehacker in die Herdestraße. Dort wird auch das Pop-Gebäude für die technische Einrichtung installiert. Von Schönbrunn führt die Trasse weiter über Haag und von dort durch die bereits vorhandenen Leerrohre in Richtung Lobbach. Schwanheim und Moosbrunn werden von Schönbrunn aus angefahren.

Entlang der Backbone-Trasse in Schönbrunn sind insgesamt 13 Glasfaserverteiler geplant, in Haag 18 und ein Multifunktionsgebäude an der Raingartenhalle. An die Ausführungen des Herrn Riek schließt sich ab 18:35 Uhr eine 1. Frage- bzw. Erörterungsrunde mit dem Gemeinderat an.

Fragen des GR Dinkeldein zur Anbindung nach Moosbrunn und dort innerhalb, des GR Bayer zur Leerrohrstruktur in Haag sowie zur alternativen Verlegung in den Abwasserkanälen und des GR Wäsch zur Trassenführung in Allemühl werden beantwortet. Die Kosten eines Hausanschlusses werden auf derzeit ca. 750,- € geschätzt, wobei konkrete Aussagen erst nach Vorlage der Unternehmerangebote gemacht werden können. Angestrebt waren vom Zweckverband ca. 500,- € für einen parallel mit der Backbone-Trasse installierten FTTB-Anschluss. Weiter betont Herr Riek, dass es sich bei dem Netz um ein „Open-Access-Netz“ handelt, das grundsätzlich von jedem Provider genutzt werden kann. GR Koch sieht in dieser Netzform einen für die Nutzer vorteilhaften Wettbewerb unterstützt.

Nachdem die Wortmeldungen in der 1. Fragerunde abgehandelt sind, wird die Sitzung mit ausdrücklicher Zustimmung aller anwesenden Gemeinderäte um 18.54 Uhr unterbrochen, um Fragen und Redebeiträge der Zuhörer zuzulassen. Nachdem aus deren Mitte keine Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung um 19:15 Uhr wieder eröffnet. Auf die Anfrage des BM Frey beziffert Herr Riek die von der Gemeinde im 1. Ausbauschnitt zu erwartenden Kosten auf ca. 60 Tsd. €, wobei diese Zahl in Anbetracht der aktuell verbesserten Fördermöglichkeiten nochmals untersucht werden muss.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht mehr vorliegen formuliert BM Frey einen Beschlussvorschlag und stellen diesen zur Abstimmung. In offener Abstimmung fasst der Gemeinderat ohne Stimmenthaltung folgenden einstimmigen

Beschluss:

1. Die erläuterte technische Umsetzung zur Breitbanderschließung der Gemeinde Schönbrunn wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die vorgestellte Ausbauplanung der Backbone-Trasse sowie die Trassenführungen zur Anbindungen der Ortsteile und der innerörtlichen Kabelverzweiger werden genehmigt.
3. Der daraus zu erwartende und in der Haushaltplanung berücksichtigte Kostenaufwand für die Gemeinde Schönbrunn wird zur Kenntnis genommen.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt BM Frey die öffentliche Sitzung um 19:20 Uhr.
